



## Empfohlene Zitierweise

Leopold, Silke und Pelker, Bärbel (Hrsg.): Fürstliches Arkadien: Sommerresidenzen im 18. Jahrhundert, Heidelberg: Heidelberg University Publishing, 2021 (Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik, Band 5).

[https://doi.org/10.17885/heiup.](https://doi.org/10.17885/heiup.778)

778

WEITERE ZITIERWEISEN

## Lizenz

Dieses Werk ist unter der Creative Commons-Lizenz 4.0 (CC BY-SA 4.0) veröffentlicht.



## Identifikatoren

[https://doi.org/10.17885/heiup.](https://doi.org/10.17885/heiup.778)

778

ISBN 978-3-96822-059-8 (PDF)

ISBN 978-3-96822-058-1 (Hardcover)

Silke Leopold und Bärbel Pelker (Hrsg.)

AKADEMIE ■

# Fürstliches Arkadien

## Sommerresidenzen im 18. Jahrhundert

*Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik*

Fürstliche Sommerresidenzen gelten in der Forschung als Sehnsuchtsorte, an denen die Herrscher ihren Traum vom irdischen Paradies zu verwirklichen und den Zwängen des höfischen Zeremoniells zu entfliehen suchten. Traditionell ist diese Forschung in den Kunstwissenschaften angesiedelt. Welche Musik in den Sommerresidenzen gemacht wurde, und wie sich diese möglicherweise von der der jeweiligen Hauptresidenz unterschied, ist bisher noch nicht systematisch untersucht worden. Hierzu hat die Tagung einen Beitrag geleistet, indem sie das Musikleben an ausgewählten europäischen Sommerresidenzen des 18. Jahrhunderts untersuchte und miteinander in Beziehung setzte. Die einzelnen Beiträge stellen die jeweiligen Situationen der Musikpflege an ausgewählten Sommerresidenzen im deutschsprachigen Raum sowie in Italien, Spanien, England, Schweden und Russland dar.

**Silke Leopold** studierte Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Romanistik und Literaturwissenschaft in Hamburg und Rom (1975 Promotion, 1987 Habilitation). Sie war Ordinaria für Musikwissenschaft an der Universität/Gesamthochschule Paderborn und der Musikhochschule Detmold (1991–1996) sowie Ordinaria und Direktorin des Musikwissenschaftlichen Seminars in Heidelberg (1996–2014).

**Bärbel Pelker** studierte Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim sowie Musikwissenschaft und Germanistik in Heidelberg (1990 Promotion). Sie arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Forschungsstellen Geschichte der Mannheimer Hofkapelle (1990–2006) und Geschichte der südwestdeutschen Hofmusik (2006–2015) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Seit 2015 ist sie Vizepräsidentin der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg.

Inhaltsverzeichnis	PDF
Titelei	📄
Inhalt	📄
Vorwort	📄
<i>Silke Leopold</i>	📄
Der Traum vom irdischen Paradies Musik in fürstlichen Sommerresidenzen	
<i>Christoph Flamm</i>	📄
Pleinair-Konzert und Opernhaus Musikleben auf den Sommerresidenzen der Petersburger Zarenfamilie im 18. Jahrhundert	

<i>Rainer Kleinertz</i>	
Aranjuez und der harmonische Staat	
<i>Michael Hochmuth</i>	
Die Sommerresidenz der sächsischen Kurfürsten und Könige Musik und Theater auf Schloss Pillnitz	
<i>Thomas Betzwieser</i>	
Von Gondolieri, Ruinen, Seeschlachten: der theatrale Sommer in Franken	
<i>Martina Grempler</i>	
Musik an den Habsburgerschlossern Schönbrunn und Laxenburg unter der Regentschaft Maria Theresias	
<i>Holger Kempkens</i>	
Die kurkölnische Sommerresidenz Brühl unter Kurfürst Clemens August von Bayern	
<i>Andreas Waczkat, Timo Evers</i>	
»Was Musik anlangt, so unterblieben die Hof-Konzerte nicht« Zur Hofmusik der abwesenden Kurfürsten von Hannover 1714 bis 1814. Eine Standortbestimmung	
<i>Matthew Gardner</i>	
Music at Royal Country Residences in England During the Reigns of George I and George II	
<i>Lucio Tufano</i>	
Opera, Ball and Spoken Theatre at the Royal Palace of Caserta	
<i>Inga Lewenhaupt</i>	
Musik und Theater in der Sommerresidenz Drottningholm (1744–1791)	
<i>Ute Christine Berger</i>	
»Nichts war angenehmer als die Sommerreisen...« Carl Eugens Lustschlösser	

## Kontakt

### Heidelberg University Publishing

Universitätsbibliothek Heidelberg

Plöck 107-109

69117 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54-2569

E-Mail: [heiup@ub.uni-heidelberg.de](mailto:heiup@ub.uni-heidelberg.de)



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386